

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Ballett für Erwachsene
Cantienica® – Methode
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Ferienkurse
Funky Jazz für Jugendliche
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Rückbildungsgymnastik
Rückengymnastik
Shiatsu
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Polstergruppen
für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

härdi
SCHENKENBERGER ZIMMEREI BODENBELÄGE

Vom 6. bis 8. September 2019
sind wir an der SCHEGA19
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch am Stand 38 im OG.
Ihr Härdi Team

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Ihr Partner für Strom



KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte
www.kern-ag.ch

SCHENKENBERGERHOF
Voranzeige:
Metzgete
wieder täglich
ab Mittwoch, 11. September

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
schenkenbergerhof@bluewin.ch

Bühne frei für das Gewerbe – und für noch viel mehr

Schinznach-Dorf: 11. Schenkenberger Gewerbeausstellung
im neuen Gewerbepark der Samuel Amsler AG (6. – 8. September)

(A. R.) – «Schega einmal anders: neuer Ort, neues Datum, neue Aussteller», titelten wir im letzten Regional. Unterdessen ist die Schega-Fieberkurve im ganzen Tal und auch darüber hinaus nochmals rasant angestiegen. Jetzt heisst endlich Bühne frei für die 72 Aussteller, die sich da präsentieren – so viele wie noch nie wohl gemerkt. Der Vorhang geht aber nicht «nur» fürs Gewerbe auf, sondern auch für viele weitere Attraktionen.

lungsreiche Plattform» geschaffen – weshalb im Zuge der Rekord-Beteiligung auch eine Rekord-Besucherzahl erwartet werde, freut sich OK-Präsident Dario Abbatiello im nachfolgenden Interview. Da spricht er von einer «Win-win-Situation für alle: Gewerbe und Rahmenprogramm pushen sich gegenseitig.» Und klar sei: «Diese «Schega plus» ist ein Muss!»

Jedenfalls habe man dieses Jahr eine «besonders interessante und abwechs-

Fortsetzung Seite 4
Mehr zur Schega Seiten 4 – 8

SCHEGA19
SCHENKENBERGER
GEWERBEAUSSTELLUNG
6. BIS 8. SEPTEMBER 2019

Stadtfest der Superlative: 70000 Besucher liessen sich verfärben

(A. R.) – «Erleichtert, froh, jubelnd – und das in dieser Reihenfolge»: So beschrieb OK-Präsident Jürg Baur seine Gefühlslage nach einem Stadtfest, das Brugg so noch nicht gesehen hat. «Wir gehen von rund 70000 Besuchern aus», freut er sich – vor allem auch darüber, dass «alles absolut friedlich» verlaufen sei. Das bestätigte Claudio Cassano von der Badenfahrt erprobten Caiprinha-Bar – dort gehe es, was Scharmützel anbelangt, doch ganz anders zu und her. Von einem «Quantensprung für Brugg, das in eine neue Fest-Liga aufgestiegen» sei, sprach der Windischer Peter Staub von der «In-Fusion»-Bar. Klar ist: Die Messlatte fürs Stadtfest 2025, so der vorgesehene 6-Jahres-Turnus eingehalten wird, liegt enorm hoch. Einige Impressionen vom Brugger Ausnahmezustand respektive vom zweiten Stadtfest-Wochenende

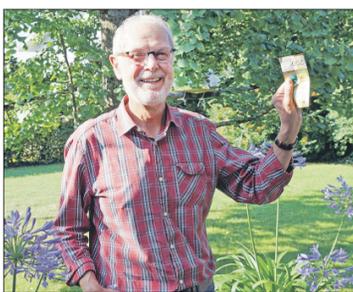


auf Seite 8 Ein Menschenmeer in Brugg – auch, aber längst nicht nur beim Stress-Auftritt.

Für «wilde» Zeiten gut gewappnet

Regional-Kreuzwörterrätsel: 200 Franken für Jörg Hunn aus Riniken

(A. R.) «Präziser Schaffer, kluger Kopf», titelte Regional, als der Riniker alt-Gemeindeschreiber Ende April 2013 den «letzten» hatte – und weil sich daran nichts geändert hat, flatterte ihm der «Sommer-Vogel», so das Lösungswort, natürlich spielend zu. Zumal man, wie Jörg Hunn doppelt unterstreicht, stets als Team agiere: «Wir machen eigentlich immer mit – und wenn ich nicht mehr weiter weiss, dann gebe das Rätsel meiner Frau Christine», betonte er bei der Cash-Auslieferung.



Gewonnen habe er, der zwecks «es bitzeli Hirntraining» doch bei einigen Wettbewerben mitwirke, allerdings noch nie etwas. Ah doch, einmal ein Badetuch vom GA, das er regelmässig ins Brugger Hallenbad zum Schwimmen ausführe, fällt ihm schmunzelnd ein. Ebenfalls einmal wöchentlich stehe Walken auf dem Programm. Dass es ihm «noch nie langweilig geworden» ist, vermag nicht wirklich zu erstaunen: Der bald 70-jährige Unruhständler mit Jahrgang 49 ist derzeit unter anderem zu 30 Prozent als «Überbrückungshilfe in Brugg» engagiert und wirkt noch bis Ende Jahr als Verwaltungsrat der Aargauischen Gebäudeversicherung sowie im Domino-Stiftungsrat als Präsident der Betriebskommission.

Leben in die Bude bringen zudem seine Einsätze als Fahrer für den Rollstuhlfahrdienst Region Brugg – und nicht zuletzt als Enkel hütender Grossvater. Die wirklich «wilden» Zeiten, als der SVP-Grossrat etwa die Gerag und «Aargau 21» bodigte oder längst nicht nur, aber auch für die heutige Linienführung des Radwegs Riniken-Rüfenach sorgte, sind jedoch vorbei. Jene in den Restaurants allerdings stünden ja jetzt bevor: «Mit dem Gewinn werden wir während der Wildsaison irgendwo in der Region essen gehen», freut sich Jörg Hunn. q. e. d. – um sich für Genüsse aller Art zu wappnen, eignet es sich wunderbar, das

September-Kreuzwörterrätsel auf S. 11

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create BERNINA



Eröffnung des Besucherzentrums Bözberg

Teilverkabelung Gäbühübel

Erstmals in der Schweiz verlegt Swissgrid am Gäbühübel ein 1,3 Kilometer langes Höchstspannungskabel in den Boden. Im neuen Besucherzentrum in Bözberg stellt Swissgrid das spannende Projekt vor und diskutiert Chancen und Herausforderungen von Erdverkabelungen und Freileitungen im Höchstspannungsnetz.

Sie sind herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Es erwarten Sie spannende Führungen, eine kostenlose Festwirtschaft und verschiedene Aktivitäten für Kinder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Swissgrid AG
Bleichermattstrasse 31, Postfach, 5001 Aarau, Schweiz
T +41 58 580 21 11, info@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch/besucherzentrum

Ort
Hafenstrasse,
Bus-Haltestelle «Mittlerer Hafen»
Bözberg, Ortsteil Hafen

Datum/Zeit
Samstag, 7. September 2019
zwischen 10.00 und 16.00 Uhr

Vor Ort stehen Parkplätze zur Verfügung. Die Anreise mit öffentlichem Verkehr wird empfohlen.

swissgrid

PAUL SCHERRER INSTITUT
PSI

Forschung vor Ort erleben

Paul Scherrer Institut :: Forschungsstrasse 111 :: 5232 Villigen PSI :: Schweiz



Mi, 25. September 2019 :: 18.30 bis 21.30 Uhr :: PSI-Bildungszentrum, PSI Ost :: Anmeldung: www.psi.ch

Das Energiesystem der Zukunft: Power-to-Gas

Erleben Sie Forschung, die in Zukunft auch Ihren Alltag prägen wird.





MAGAL

IT. smart. personal.

MAGAL | Technopark Aargau
Badenerstrasse 13 | 5200 Brugg
056 460 22 99 | info@magal.ch

IT Projektleitung - Strategie
Ich bringe Ihre IT individuell und persönlich einen Schritt weiter...

Zu kaufen gesucht Musikinstrumente

z.B. Geige, Cello, Violine, Bogen
(auch in schlechtem Zustand)
Barzahlung!
Tel. 076 308 33 80
Herr Reinhard



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal.
Bar-Bezahlung, Abhol-Service.
Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten Couture / Mode nach Mass Änderungen

STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

Naturheilpraxis Gesund-Aktiv

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

Ganzheitliche Behandlungen

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg
Tel. 078 950 26 58
gesund-aktiv@quickline.ch
KK anerkannt (Zusatzversicherung)

Grillen dank Kiwanis Brugg

Feuerstelle mit Aussichtsbänkli an der Reuss in Windisch eröffnet

(rb) – Am von Vita Parcours-Benutzern geschätzten Waldweg an der Reuss bei Windisch hat der Kiwanisclub Brugg mit der Sanierung des Grillplatzes eine weitere öffentliche Feuerstelle saniert. Nach dem Wasserschlössli-Grill (Alpenzeiger Brugg, 2017) und dem Grillplatz auf dem Bözberg (Bözberg 2019) ist es der dritte, für den die Kiwanis-Mitglieder rund 3000 Franken gespendet haben. Entstanden ist ein lauschiger Platz mit Holzbänken, einem quasi vandalensicher eingebauten Grill und einem Bänkli, von dem aus man auf die dahinfließende Reuss schauen kann. Nach dem dritten wird nun noch der vierte Streich, die Renovation einer Feuerstelle in Habsburg, an die Hand genommen. Dann, so Fritz Senn anlässlich neulich erfolgter Einweihung der Reuss-Feuerstelle, wolle man über die Bücher gehen und schauen, wo man sich sonst noch einbringen könne. Rund 40 Kiwanis, Partner inbegriffen, hatten bei Dauerregen den Weg von der Waldhütte zur neuen Feuerstelle, bewaffnet mit Regenschirmen, unter die Füsse genommen. Samuel Widmer



vom Werkhof Windisch stand Red' und Antwort betreffend der umfassenden Renovationsarbeiten. Danach stand in der Waldhütte, organisiert vom Kiwanis-Präsident Lukas Anliker, ein feiner Imbiss parat, untermalt von Klängen des Caruso Chillout Orchestra mit Roli Schiltknecht (Hackbrett) und Roberto Caruso (Gitarre). Der Kiwanisclub Brugg unterstützt seit 1993 soziale Institutionen, kulturelle Einrichtungen und bedürftige Familien. Die Einnahmen werden jeweils aus dem Weihnachtsbaumverkauf im Salzhaus sowie mit Spenden generiert.

Sensus-Weinfest 2019

Weingut Hartmann, Remigen

Samstag 14. September 9.00 bis 24.00 Uhr

- Degustation und Verkauf
- Keller- und Rebberg-Rundgang
- Festwirtschaft durchgehend
- 19.00 Uhr Schwyzerörgeliduo Nicole und Leandra mit Toni Wittwer am Bass

Sonntag 15. September 9.00 bis 18.00 Uhr

- Degustation und Verkauf
- Keller- und Rebberg-Rundgang
- Festwirtschaft durchgehend
- Ab 11.00 Uhr Konzert Jugendspiel Geissberg

www.weinbau-hartmann.ch · 056 284 27 43 · Rinikerstrasse 8 · 5236 Remigen



www.regional-brugg.ch



Links jubeln Gärtner und Baufachleute am Spatenstich für das neue «Bildungszentrum Gärtner» von «JardinSuisse Aargau», wie es sich rechts in der Visualisierung vom Büro Walker Architekten AG, Brugg, zeigt.

Spatenstich zum «Bildungszentrum Gärtner»

Zum Bau des Gärtner-Unternehmerverbandes auf dem Neuhof Birr

(rb) – Mit Gesamtkosten von 2,7 Mio. Franken wird bei der Realisierung des

Bildungszentrums für angehende Gärtnerinnen und Gärtner des Gärtner-Unternehmerverbandes «JardinSuisse Aargau» gerechnet. Der Neubau kommt auf das Areal vom Berufsbildungsheim Neu Hof in Birr zu stehen und erstreckt sich entlang der Kantonsstrasse Birr-Brugg. JardinSuisse Aargau hat für dieses Projekt das Baurecht von der Schweizerischen Pestalozzistiftung Neu Hof erhalten und eine Aktiengesellschaft zur Finanzierung gegründet. In den Räumlichkeiten werden dereinst hauptsächlich überbetriebliche Kurse im Rahmen der Ausbildung von Lernenden, welche den Beruf des Landschaftsgärtners erlernen, stattfinden. Zusätzlich organisiert der Verband auch Weiterbildungskurse für Berufsfachleute der Branche. Federführend beim Projekt ist die Walker Architekten AG, Brugg, deren Vertreter Roland Biolley anlässlich des Spatenstichs (die einzelnen Gärtner hatten neben Schaufeln auch Gartenbagger aufgeföhren), auf den ehrgeizigen Terminplan hinwies. Das auf einer Betonfundation stehende, vorfabrizierte zweistöckige Holzbauprodukt samt unbeheizter Werkhalle soll bereits nächstes Jahr seine Funktion aufnehmen können. JardinSuisse Aargau konnte übrigens letzten Samstag das 125. Jahrs-Jubiläum feiern.

lich überbetriebliche Kurse im Rahmen der Ausbildung von Lernenden, welche den Beruf des Landschaftsgärtners erlernen, stattfinden. Zusätzlich organisiert der Verband auch Weiterbildungskurse für Berufsfachleute der Branche. Federführend beim Projekt ist die Walker Architekten AG, Brugg, deren Vertreter Roland Biolley anlässlich des Spatenstichs (die einzelnen Gärtner hatten neben Schaufeln auch Gartenbagger aufgeföhren), auf den ehrgeizigen Terminplan hinwies. Das auf einer Betonfundation stehende, vorfabrizierte zweistöckige Holzbauprodukt samt unbeheizter Werkhalle soll bereits nächstes Jahr seine Funktion aufnehmen können. JardinSuisse Aargau konnte übrigens letzten Samstag das 125. Jahrs-Jubiläum feiern.



FLOHMARKT

Zu verkaufen: Holzofen Brot-Backofen für innen und aussen, fahrbar, Backfläche 100 x 45 cm
079 419 05 39

EFH, MFH – BAULAND – Kauf und Verkauf
Wir sind für Sie bereit. Mo-Sa.
Keine Vorkosten! Info unter
SMS an 077 412 54 10

Zu verkaufen: Schredder mit Honda-Motor und Anlasser.
079 666 60 88

Günstig: Astrologiebücher in bestem Zustand Fr. 5.- bis Fr. 20.-
Lebensberatung klar und praktisch 35 Jahre, bestes Feedback.
079 520 29 25

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Swissgrid: Eröffnung des Besucherzentrums Bözberg

Die Schweizweit erstmalige Erdverlegung einer Starkstromleitung ist abgeschlossen – die 12 von Brugg Cables hergestellten 380-Kilovolt-Erdkabel sind auf 1,3 km eingezogen worden. Derzeit laufen die Arbeiten an den zwei Freileitungsabschnitten zwischen Rüfenach und dem Übergangsbauwerk Nord sowie zwischen dem Übergangsbauwerk Süd und Habsburg auf Hochturen. Ab Ende September werden die ersten Masten montiert. Diese Arbeiten und der Einzug der Leiterseile dauern voraussichtlich bis Mitte 2020. Nun findet am Freitag, 6. September, findet um 16 Uhr die offizielle Eröffnung des Swissgrid-Besucherzentrums statt, das drei Jahre im Bözberger Hafen stehen wird. Am Samstag, 7. September, zwischen 10 und 16 Uhr lädt Swissgrid die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür in das Besucherzentrum ein. Fachspezialisten führen durch das Übergangsbauwerk Nord und durchs Besucherzentrum, in welchem diverse Aspekte des Erdverlegungsprojekts etwa mit Erklärvideo, Projektmodellen, Themenpostern oder Kabelexponaten erläutert werden. Eine kostenlose Festwirtschaft und Aktivitäten für Kinder runden das Programm ab.



Koffermarkt im Lindenpark

14. September 2019
10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bei schönem Wetter im Garten
Bei Regen im Aare-Saal des Lindenparks

Kostbarkeiten mit Liebe von Hand hergestellt und im Koffer präsentiert. Als Verpflegung gibt es viele Leckereien aus der Küche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Sanavita AG • Lindhofstrasse 2 • 5210 Windisch • Tel 056 460 44 44 • Fax 056 460 44 00
www.sanavita-ag.ch • info@sanavita-ag.ch



BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch



Sudoku -Zahlenrätsel

			1	3	5			
		9				1		
	1						8	
1								6
4			2	1	6			7
2				8				3
	6						9	
		2				4		
			9	2	4			

Ausbaufähige Holzseilbahn-Anlage
und viel Zubehör
www.brio-shop.ch

Aha, dein Nachbar ist also Holzhändler.
Ja, er geht mit Zahnstochern hausieren!



PUTZFRAUEN NEWS

Sie formen die passende IT-Landschaft

Brugg: «MINT IT» bietet massgeschneiderte Lösungen für KMUs – von Support-Paketen bis zur IT-Auslagerung ins Green-Datacenter

(A. R.) – «Ganz wichtig ist uns die persönliche Betreuung: Ansprechpartner sind immer wir», betont Thomas Umbricht. Und Co-Teilhaber Ruedi Burianek ergänzt: «Unsere Kunden sollen sich aufs Kerngeschäft konzentrieren können, während wir deren IT-Landschaft gestalten und warten.»

Dies bei einem Besuch im Technopark, von wo aus das fünfköpfige IT-Experten-Team des neuen Start-up-Unternehmens seit anfangs Jahr agiert – wobei sich Thomas Umbricht gerade um die IT-Erneuerung eines Hotels kümmert. «Obwohl wir erst angefangen haben, ist das Geschäft schon gut angelaufen», freut sich der Bruggler über viel zufriedene Kundschaft, welche etwa von der Stadtbibliothek bis zur Ruggli AG reicht – der weltweit führenden Firma, was die Entwicklung und Herstellung von Tamponmaschinen angeht.

Vorteilhafte

All-Inclusive-Support-Pakete

«Wir decken die ganze IT-Dienstleistungspalette ab», unterstreicht er. Das fange bei der Server-Integration und der Netzwerksicherheit an – und höre beim allgemeinen Support noch lange nicht auf. «Apropos: Da haben wir für KMUs vorteilhafte All-Inclusive-Support-Pakete am Start», wirft Ruedi Burianek ein. Ein KMU mit zwei Servern und zehn Benutzern zum Beispiel könne sich sämtlicher IT-Sorgen schon ab monatlich Fr. 1500.– entledigen – inklusive einer Reaktionszeit von 4 Stunden nach Problemmeldung notabene.

Immer gefragter: virtuelle Server

Wenn die Server vor Ort alt und langsam würden, sei es für viele Betriebe oft lohnender, virtuelle Server zu mieten –



Pfiffig, spritzig und witzig: Thomas Umbricht und Ruedi Burianek freuen sich über den gelungenen Start ihrer «erfrischend nahen» Mint IT im Technopark.

und, anstatt neue teure Hardware anzuschaffen, die IT ins Green-Datacenter auszulagern, erklärt Thomas Umbricht. «Nun, ob virtuell, in der Cloud, mit einem vor Ort installierten Software-Konzept oder einer Mischform: Wir analysieren sorgfältig, was sich für die jeweiligen KMUs am besten eignet – und erarbeiten dann mit ihnen zusammen

die massgeschneiderte Lösung», bringt er das «Mint IT»-Wirken auf den Punkt.

www.mint-it.ch

MINT IT AG, Technopark Aargau
Badenerstrasse 13, 5200 Brugg
056 560 11 33 / info@mint-it.ch



Weinfest Auenstein mit Musik und Genuss

Der Weinbauverein Auenstein lädt herzlich zum Weinfest ein. Das Fest findet am 7. und 8. September (Sa ab 17 Uhr, So ab 10.30 Uhr) statt.

Am Samstag steht der Abend unter dem Motto «Wein und Musik». Die Festwirtschaft im Festzelt beim Gemeindehaus wartet mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken auf. Am Degustationsstand können gratis Auensteiner Weine probiert werden. Ab 19 Uhr sorgt das Trio Holdrioo mit seinem breiten Repertoire von Musik aus dem Volksmusik- und Schlagerbereich für Stimmung. Um «Erleben und Geniessen» geht es am Sonntag: Um 10.30 Uhr spielt die MG Auenstein für das Publikum. Die Festwirtschaft und der Degustationsstand sind ebenfalls ab 10.30 Uhr in Betrieb. Zusätzlich zur normalen Festwirtschaft wird ein Spezial-Mittagessen «Wurst und Wein» angeboten (nur mit Anmeldung). Den Service für dieses Mittagessen übernehmen Auensteiner Reb- und Weinbauern. Ab 15 Uhr zeigt der Motorsägenkünstler Lukas Senn sein Können. Die Figur, die er mit seiner Säge vor Ort herstellt, wird danach um 17 Uhr gleich am Wein-Fest versteigert. Die Festwirtschaft ist am Sonntag bis 20 Uhr in Betrieb.

Lupfig: Kinderkleider- und Spielzeugsbörse

Am Sa 14. Sept. findet in der Mehrzweckhalle Breite von 10 bis 12 Uhr eine Kinderkleider- und Spielzeugsbörse statt. Angenommen und verkauft werden gut erhaltene saisongerechte Kleider, Spielsachen, Sportartikel & Co. Annahme: Fr 13. Sept. 18.30 – 20 Uhr in der MZH; Rückgabe/Auszahlung: Sa 14. Sept. 15 – 16 Uhr in der MZH; weitere Infos, Anmeldung und Nummernvergabe für den Verkauf unter: boerse-lupfig@gmx.ch

Jetzt schlägts sogar 15 im «Hirschen»

Villigen: Nadja Schuler ist Gault Millaus «Koch des Monats» – und wurde neu mit 15 Punkten bedacht

(A. R.) – «Nein, damit haben wir in diesen turbulenten Zeiten nun wirklich nicht gerechnet – umso schöner ist nun diese wunderbare Bestätigung für unser Wirken», freute sich Köchin Nadja Schuler, nachdem sie am Samstag von der Feinschmecker-Bibel Gault Millau als «Koch des Monats» geadelt worden ist (Bild).

Bewegt waren die vergangenen Monate zum einen, weil sie im März ihr zweites Kind bekam und zuvor hochschwanger unerwartet einen neuen Koch suchen musste. Zum anderen war lange auch nicht klar, ob sie und Stephane Wirth überhaupt auf dem «Hirschen» bleiben können, weil die Liegenschaft verkauft werden sollte.

Höchste Bewertung im Aargau

Das Bangen hatte schliesslich ein Ende – weil das Wirtespaar den Landgasthof inklusive Hotel mittlerweile selber hat erwerben können. Und nun folgt mit dem Zusatz-Punkt noch quasi das i-Tüpfelchen auf die erfreuliche Wendung.

Den «Hirschen» hatten sie 2013 übernommen. Seit 2015 waren sie im Gault Millau mit 13 Punkten, seit 2017 mit 14 Punkten aufgeführt – und jetzt schlägts da sogar 15. Mehr Punkte gibts übrigens, nachdem das Ryokan Usagiyama auf dem Hasenberg seine Tore schloss, nirgends im Aargau.

Dass der Tester von einer «manchmal etwas lauten Gaststube» schreibt, stört Nadja Schuler und Stephane Wirth gar nicht – im Gegenteil. «Auch mit 15 Punkten sind wir nach wie vor ein Treffpunkt für jedermann – bei uns gibt es nach wie vor auch Cordon-bleus sowie Fitness- und Salatteller», betonen sie unisono.



STARCHEFS

«Hirschen», Villigen: Die Köchin des Monats

Zupfsalat, Tatar und Meergetier: Nadja Schuler ist GaultMillaus «Koch des Monats», steigt hoch auf 15 Punkte!

Nadja Schuler hat den Tester etwa mit dem «bezaubernd angerichteten Tataki von der Jakobsmuschel an Limetten-Ingwer-Marinade» überzeugt – und vor allem mit dem konfierten Kabeljaurückenfilet auf Randen-Kokoscurry mit Gerste, «dem etwas Limette, Zitronengras, Kochbanane und Kartoffeln den besonderen Kick gaben – ein Gedicht sondergleichen». Mehr unter www.gaultmillau.ch.

UBS Brugg: Karin Bolleter neue Geschäftsstellen-Leiterin

Karin Bolleter (l.) hat per ab 1. September die Leitung der UBS-Geschäftsstelle Brugg übernommen. Sie löst damit die bisherige Leiterin Barbara Bochsler (r.) ab. Karin Bolleter ist seit über 21 Jahren für UBS tätig, in den letzten acht Jahren als stellvertretende Geschäftsstellenleiterin in Brugg. Sie ist ausgebildete Finanzplanerin und hat sich in unterschiedlichen Funktionen sowie durch verschiedene Weiterbildungen ein breites und profundes Fachwissen angeeignet. Mit den Kundenbedürfnissen der Region ist die Bankerin bestens vertraut. Die bisherige Geschäftsstellenleiterin Barbara Bochsler bleibt der Bank



erhalten – sie wird ab September ein grosses Beratersteam in der UBS in Baden führen.

OBERGRÜT BRUGG

32 2.5-, 3.5-, und 4.5-Zimmer-Wohnungen

ERSTVERMIETUNG



Kontakt: Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, 056 461 70 80

www.obergrüt.ch



BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.

NEU

Aquarena Sauna

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr offen

#mehralsbaden

Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt

JÜRIG ZULAUF

GARTENSERVICE · GARTENBAU

Alte Gasse 5 · 5107 Schinznach-Dorf
gartenbau-zulauf.ch · 056 443 02 11

Baumpflege · Renovationen · Rodungen

Am Stand OG 24 zu degustieren:

Ausgezeichnete Bioweine aus dem Schenkenbergertal

www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

Lassen Sie sich überraschen!

Neu: Clei Funktionsmöbel

Zudem zeigen wir Ihnen **STREAM**, das erste Schlafsystem, das zu 100 % einstellbar ist.

gutschlafen.ch

An der SCHEGA 19 finden Sie uns am Stand **EG 60**

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr, 056 443 39 40

Bühne frei für das Gewerbe – und für noch viel mehr



«Die Schega wächst und wächst», freut sich Dario Abbatiello über den Fortschritt der Aufbauarbeiten im Gewerbepark Amsler.

Schega-Öffnungszeiten

Fr	6. Sept., 16 - 22 Uhr; Restaurants bis 24 Uhr
Sa	7. Sept., 10 - 22 Uhr; Restaurants bis 24 Uhr
So	8. Sept., 10 - 17 Uhr; Restaurants bis 18 Uhr

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellung gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenreppgarten unterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Willkommen an der Schega 19 am Stand **A3**

Fortsetzung von Seite 1:
Mal ganz ketzerisch: Sind solche traditionellen Gwärbis wie die Schega nicht langsam ein Auslaufmodell?

Dario Abbatiello: Das ist nicht ganz von der Hand zu weisen – und davor hatten wir ehrlich gesagt auch einen Riesen-Respekt. Eine nur-traditionelle Gewerbeausstellung hätte sicher Mühe gehabt, Aussteller zu finden.

72 Aussteller, das ist Rekord – worauf führen Sie es zurück, dass die Schega offenbar keine Probleme bei der Akquirierung von Firmen hat?

Dario Abbatiello: Neuer Ort, neues Datum, erweitertes Rahmen- und Unterhaltungsprogramm: Wir haben in diesem Jahr ziemlich alles auf den Kopf gestellt – und dank der Kooperation mit der Samuel Amsler AG, der Constri AG und der Amsler & Frey AG sowie der Feuerwehr Schenkenbergertal eine besonders interessante und abwechslungsreiche Plattform geschaffen.

Erwarten Sie nach der Rekord-Beteiligung auch eine Rekord-Besucherzahl?

Dario Abbatiello: Ja definitiv, nebst der Schega-Werbung haben auch die erwähnten Firmen ihre Kunden angeschrieben, dazu kommt noch die Einweihung des neuen Feuerwehrmagazins der Feuerwehr Schenkenbergertal. Auch nicht zu unterschätzen ist, dass die Schega in diesem Jahr eben für einmal nicht in den Herbstferien stattfindet.

Tag der offenen Tür bei der Constri und Amsler & Frey, Magazin-Einweihung, das neue Patrouillenboot der Schweizer Armee, Helikopter-Rundflüge, Ausstellung von sieben Künstlern, Strandbar-Konzerte, Lunapark: Lenkt all

die «Chilbi» den Fokus nicht allzu sehr weg vom eigentlichen Hauptdarsteller, dem hiesigen Gewerbe?

Dario Abbatiello: Nein, vielmehr handelt es sich um eine Win-win-Situation für alle: Gewerbe und Rahmenprogramm pushen sich gegenseitig. All die Attraktionen locken für sich alleine schon Besucher an – das ist auch der Grund, weshalb erstmals in der Geschichte der Schega eine Kunstausstellung integriert ist.

Wenn man jetzt eine derart spezielle Schega macht, kann man im 2023 überhaupt zurück zum traditionellen Rahmen auf dem Schulareal?

Dario Abbatiello: Grundsätzlich ja – falls sich das Konzept bewährt, kann man dieses beibehalten und lediglich die Lokalitäten wechseln. Oder man nutzt in vier Jahren erneut die Gunst der Stunde und geht weiterhin neue Wege.

Wie ist eigentlich die Kooperation mit dem Gewerbepark Amsler entstanden?

Dario Abbatiello: Das erste Gespräch fand im letzten Frühjahr statt. Zu diesem Zeitpunkt stand zwar noch nicht definitiv fest, ob der Umbau von Aula und Realschulhaus realisiert würde –, aber man durfte davon ausgehen. Für Ruedi Amsler und mich war rasch klar, dass wir gemeinsam etwas bewegen möchten und dies eine einmalige Gelegenheit ist – zumal die Fertigstellung des Gewerbeparks terminlich perfekt zur Schega gepasst hat.

Neben dem neuen Ort und dem neuen Datum springt auch das neue Logo mit der Ruine Schenkenberg ins Auge – wieso dieser Relaunch?

Dario Abbatiello: Wir haben nicht nur alles auf den Kopf, sondern auch alles in Frage gestellt – und wenn schon die Schega in neuem Kleid daherkommt, war es quasi folgerichtig, auch das Logo aufzufrischen: mit dem Wahrzeichen des Schenkenbergertals.

Apropos: Neu soll auch das Standkonzept daherkommen. Was hat es damit auf sich?

Dario Abbatiello: Zum ersten Mal sind wir eine Kooperation mit einem professionellen Standbauer eingegangen. Somit wird die Schega einem professionellem Auftritt gerecht.

Professioneller Standbauer, das klingt teuer – gab es da negative Reaktionen, was die bestimmt einiges höheren Standpreise angeht?

Dario Abbatiello: Nein, der Standpreis wurde ja nur moderat angepasst. Und sozusagen als weitere Gegenleistung sind die Aussteller ja von der Mithilfe beim Auf- und Abbau befreit worden.

Was auffällt: Erstmals ist bei Euch keine Gastregion am Start.

Dario Abbatiello: Ja leider! Zwar haben wir über den entsprechenden Raiffeisenbank-Kanal etliche Regionen aus der ganzen Schweiz angeschrieben – aber es kamen nur Absagen.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Dario Abbatiello: Auf das ganze neue Schega-Outfit – und ich bin natürlich enorm gespannt darauf, wie es bei den Ausstellern und den Besuchern ankommt. Klar ist: Dieser dreitägige Anlass bietet so viele Highlights, dass man ihn sich keinesfalls entgehen lassen darf – diese «Schega plus» ist ein Muss!

Wir freuen uns auf Sie...

Freitag, 6. September	16.00–22.00 Uhr
Samstag, 7. September	10.00–22.00 Uhr
Sonntag, 8. September	10.00–17.00 Uhr

Besuchen Sie uns an der SCHEGA19 –
an unserem neuen Standort im Gewerbepark Schinznach.

Ihr Partner für technische Innovationen.

Thut Elektro AG

Klingnau | Schinznach | Endingen | Tel. 056 269 20 20 | www.thut-elektro.ch

Villigen Valley

#WeLoveAargau
Lokal. Digital. nab.ch

Ihr regionaler Baupartner

Wir freuen uns, Sie an unserem Aussenstand zu begrüssen



Treier AG Nebenbachweg 8 5107 Schinznach-Dorf
T + 41 56 463 63 00

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

«Wir starten wieder durch»

«Judo goes Orient-Team Nr. 85», Mellingen:
Sechs Schwarzgurte stellen an der Schega erneut ihr ein rasantes Hilfsprojekt vor



«Judo goes Orient» fährt mit dem soeben fertiggestellten Auto an der Schega vor: oben (v. l.) Philipp Schmid, Lukas Kuchler und Joël Berger, vorne Team-Captain Andreas Schmid (l.) und Roger Hofer (auf dem Bild fehlt Yanik Wechsler).

(A. R.) – «Nach vier Jahren starten wir nun wieder durch», freut sich Team-Captain Andreas Schmid auf den 9. Mai 2020: Dann nehmen er und fünf seiner Judo-Kollegen die Europa-Orient-Rallye 2020 in Angriff – Take-off ist in Mannheim, das Ziel in Abu Dhabi oder Dubai. Wobei das Benefiz-Rennen jenes Team gewinnt, welches sich am besten aufs Helfen versteht – Sach- und Geldspenden werden direkt bei Altersheimen, Schulen oder Waisenhäusern vorbeigebracht.

«Als Siegerpreis winkt wieder ein Kamel», amüsiert sich Andreas Schmid's Co-Pilot



Roger Hofer, der bei der letzten Rallye als Captain fungierte – wobei man es so wie die bisherigen Gewinner halten und das Wüstenschiff einer jungen, wenig begüterten Beduinenfamilie schenken würde.

2016 habe «Judo goes Orient» etwa eine Schule in Albanien oder ein Waisenhaus in Bulgarien unterstützt – eine Tonne Sachspenden und 6666 Euro habe man Menschen in Not persönlich überreicht, blickt Roger Hofer zurück. Jetzt sei man gerade daran, zwei aktuelle Hilfsprojekte zu finalisieren: Für zwei Waisenhäuser in Rumänien und Bulgarien würden dann etwa Spielsachen, Schulmaterial oder Hygieneartikel wie Zahnbürsten gesammelt, erklärt Roger Hofer.

Zum Geburtstag eine Benefiz-Rallye
Orientiert sich «Judo goes Orient» etwa am Vierjahres-Turnus der Schega? Nein, das sei purer Zufall – sei es vor vier Jahren er selber gewesen, der sich das tolle Abenteuer zum 50. Geburtstag geschenkt hatte, so mache Andreas Schmid nun dasselbe zu dessen 30. «Er fragte mich, ob ich etwas dagegen habe – nur, wenn er mich nicht mitnehme, habe ich ihm geantwortet», schmunzelt Roger Hofer.

Apropos Zufall: «Als wir mit dem Judo in Serfaus waren, haben wir auf der Skipiste ein paar bekannte Gesichter gesehen und dann in der Schirmbar getroffen: nämlich Dario Abbatiello und Thomas Süess vom OK.» Diese hätten gemeint, selbstverständlich dürfe sich «Judo goes Orient» wieder an der Schega zeigen, zumal man 2015 bei den Besuchern auf grosse Resonanz gestossen sei.

Spenden fließen zu 100% in Hilfsprojekte

Sie sind ja auch ein bunter Blickfang, die drei 530er BMWs – einer davon ist übers Wochenende gerade fertig geworden (siehe Bild). Beim als Low-Budget-Rallye konzipierten Charity-Rennen werden übrigens nur Fahrzeuge zugelassen, die mindestens 20 Jahre alt und strassentauglich sind – jüngere Fahrzeuge dürfen nur mit, wenn sie unter 1000 Euro kosten (mehr Infos und die originellen «Spielregeln» unter www.europa-orient-rallye.de). Allfällige Spenden fließen zu 100 Prozent in die humanitär-karitativen Projekte vor Ort – Ausgaben für Autos, Reisekosten & Co. bestreitet das Team selber. Mehr Infos an der Schega und unter www.judogoesorient.ch

amsler
& frey ag

Swiss-machined
plastic parts

Tag der offenen Tore

Samstag, 7. September, 10 - 16 Uhr

Anlässlich der Schega öffnen wir am Samstag 7. September, unsere Tore und bieten spannende Einblicke in die modernen Produktionshallen.

- Rundgang durch den Betrieb mit Live-Vorführung: Unsere Mitarbeiter zeigen Ihnen die Entstehung eines Fertigungsteils an der CNC-Maschine.
- Erleben Sie die Dynamik unserer Roboter hautnah in Aktion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Amsler & Frey AG, Feldstrasse 26, 5107 Schinznach-Dorf
www.amsler-frey.ch



Passion for life

JURAGARAGEMÄRKI

Vom 6. - 8. September 2019 sind wir an der Schenkenberger Gewerbeausstellung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Wir bauen um für Sie!

Wir freuen uns, Sie an unserer Eröffnung der Raiffeisenbank Schinznach am Samstag, 18. Januar 2020 zu begrüssen.

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach Dorf
056 463 51 00 | raiffeisen.ch/aare-reuss

RAIFFEISEN

ELEKTRO

H. FREI AG

AN UNSEREM STAND:

FOTO-SHOOTING

GLÜCKSRAD MIT TOLLEN PREISEN

MIT UNS GEWINNEN SIE IMMER!

WWW.ELEKTROFREI.CH

OESCHGER HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Badezimmereumbauten
- Neu- und Umbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Boilerentkalkungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Heizungssanierungen
- Sanitärshop und Gasdepot

**Wir sehen uns an der
SCHEGA 19 am Stand OG 48.**

**Klima Service
Süess**

Klima • Kälte • Lüftung

*Wir sehen uns
am Stand OG 29!*



Lüftungstechnik

Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-sueess.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Wärmepumpenanlagen
Boilerentkalkungen

Besuchen Sie uns am Stand OG 20!

Leder&Perret
Landmaschinen GmbH
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 443 15 20

*Ihr Rasenmäher
Profi*

Interessante Aktionen auf Akku-Geräten!

JOHN DEERE

Vom Hamme über Bami Goreng bis zu Gemüseburgern

Kurzer Blick ins Beizenangebot

(rb) – Acht Betreiber führen die diversen Verpflegungsstätten auf dem Schega-Areal.
In der offiziellen **Schega-Beiz** gibts Schweinsbraten, Gemüseburger, Salatteller und Kürbiscrèmesuppe. Am Grill stehen die Räbjescht-bewährten Turnenden Vereine Oberflachs, verstärkt mit dem Ski- und Snowboardclub Schenkenberg.
Im **Metzgerstübli** der Schnyder-Metzg Wildegg sind Buurehamme mit Händöpfelsalat, heisse Rauchwürstli aber auch Bami Goreng Trumpf.
Am **Wybronne** vom gleichnamigen Verein werden Chäsbrätel serviert und feinste Weine aus dem Schenkenbergertal angeboten.

Wer Rosmarinkartoffeln mit Sauerrahm samt gutem Fleisch schätzt, ist am **Metzger Suter-Grillstand** bestens aufgehoben – und im **Löschgarten** der Feuerwehr sind Weisswürste mit Brezel mit feinem Bier im Angebot.
Um das Süsse nicht zu vergessen: Die Bäckerei-Coniserie Richner AG aus Veltheim bietet in der **Kaffeestube** nebst dem schwarzen Getränk auch Kuchen und Süssgebäck an. Da wird wohl für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Durch die Luft und auf dem Fluss

Eine weitere Attraktion an der Schega 19 wird von Elite Flights präsentiert. Zu sehen ist auf dem Messegelände das Patrouillenboot 16, das 2020 das P 80 ersetzt. Mit den 14 neuen, strassentransporttauglichen Booten will die Schweizer Armee den geforderten Aufgaben bei Überwachung, Nachrichtenbeschaffung, Patrouillentätigkeit und Personenrettung weiterhin gerecht werden. Das Boot stammt in seinen Grundstrukturen aus einer finnischen Werft. Und schliesslich kann das Schenkenbergertal ab Fr. 70.– (8 Minuten) aus der Luft bewundert werden. Das Hubschrauber-Charterunternehmen aus der Zentralschweiz startet am Schega-Randgelände; eine Reservation ist nicht nötig.



Strandbar-Revival an der Schega:

«Das gibt ein einmaliges Happening», freuen sich Fernando Cassano (l.) und Roberto Caruso (r.) – unterdessen haben sie ihre früher in der Badi Villnachern geführte Strandbar aufgebaut und bieten in einmaligem Ambiente Drinks, Bier und Alkoholfreies. Zudem sind an allen drei Tagen Caruso-Sounds angesagt. Auch mit Live-Konzerten: Am Freitag (21 Uhr) mit dem Caruso Chillout Orchestra und am Samstag (21 Uhr) mit Silver Lining – inklusive Dino Brandao.

**Ihr Partner für
Velo- und Mofareparaturen**



VELOFLICK M. Hurni

Marcel Hurni

marcel@veloflick-hurni.ch | Gländ 23
www.veloflick-hurni.ch | 5112 Thalheim
079 359 73 27

**Nur wer gut sitzt,
fährt auch gerne Rad:
Sitz- und Sattelberatung
mit Sitzknochenvermessung
am Stand OG 16**

Kunststoff-Teile von purer Präzision

Amsler & Frey AG, Schinznach-Dorf, mit spannender Schega-Premiere

Der Schega-Samstag bietet die einmalige Gelegenheit zu interessanten Einblicken in die modernen Produktionshallen jener Firma, die da seit über 50 Jahren hochwertige Kunststoff-Teile herstellt. Die Entstehung eines solchen Produktionsteils zeigen die Mitarbeiter live an der CNC-Maschine. Ausserdem lässt sich hautnah die Dynamik der Roboter in Aktion erleben.



«Hochpräzise gearbeitete Fertigteile aus Kunststoff sind unser Stolz», so Geschäftsführer Daniel Lienammer – das wird nun am Tag der offenen Tür regelrecht greifbar.

Die Amsler & Frey AG ist spezialisiert auf die CNC-Bearbeitung von Kunststoff-Fertigteilen, der Montage von Baugruppen und den Handel von Halbfabrikaten aus Kunststoff. Das Unternehmen entwickelt und fertigt individuelle Kunststoff-Komponenten, unter anderem für die Bedürfnisse der High-Tech-Industrie, der Medizin und der Luftfahrt.

«Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür vom Samstag, 7. September, 10 bis 16 Uhr», machen Geschäftsführer Daniel Lienammer und die gesamte Belegschaft der Amsler & Frey AG beliebt.

Jedem seine Special-Edition-Tischbombe

Constri AG: Attraktive Tage der offenen Türen am Samstag und Sonntag

(pd) – Neben einer grossen Outdoor-Gokartbahn werden jeweils am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr Bastelevents mit der Basteltante Klara Kleister für die ganze Familie angeboten. Der Laden ist während der gesamten Zeit geöffnet – und beim Wettbewerb können Geschenkgutscheine im Gesamtwert von 500 Franken gewonnen werden.

Rundgang durch Tischbomben-Produktion

Fast eine halbe Million Tischbomben werden in der Schweiz jährlich gezündet – und die meisten davon seit über 40 Jahren von der Constri AG in Schinznach-Dorf hergestellt. Hier werden sie sorgfältig von Hand randvoll mit Spielzeug und Partyartikeln themengerecht und im geprüften Qualitätsstandard befüllt.

Während der Schega öffnet die Constri ihre Produktionsstätte und gibt in einem Rundgang spannende Einblicke in den Fertigungsprozess. An dessen Ende dürfen die Besucher ihre eigene Special-Edition-Tischbombe abfüllen.



Das ganze Jahr setzen Tischbomben an Geburtstagen, Kinderfesten und vor allem an Silvester einen besonderen Party-Höhepunkt.

WERNLI
Erdbau AG
056 443 10 79

*Einzel stark,
gemeinsam unschlagbar!!*

WERNLI
Landtechnik GmbH
5112 Thalheim
056 443 17 73

ATW
Fahrzeuge GmbH
056 450 93 93

**Besuchen Sie uns
an der SCHEGA am Stand EG 57.**



Gerne versüssen wir Ihnen die Schega im Richner-Café am Stand OG 49.



Leutwyler Elektro AG Lupfig, Filiale Schinznach-Dorf
Telefon 056 464 66 66, Web www.leutwyler-elektro.ch

Tatütata – die Feuerwehr ist da

An der Schega 19 wird das neue Feuerwehrmagazin eingeweiht

(rb) – Mit einem grossen Fest feiert die Feuerwehr Schenkenbergtal den Bezug des neuen Feuerwehrmagazins im Gewerbepark Amsler an der Veltheimerstrasse 10 – dies im Rahmen der Schega 19. Bereits letzte Woche wurden die Fahrzeuge und das Material gezügelt – jetzt kann am Samstag, 7. September, 11 Uhr, der offizielle Einweihungsakt vollzogen werden.



Die Bevölkerung ist bereits auf 10.30 Uhr zum Apéro eingeladen. Nach der Einweihung mit offiziellen Reden stehen ab 12.15 Uhr alle Tore offen zur Besichtigung der «brand»-neuen Einrichtungen. Der Rundgang ist Samstag und Sonntag zugänglich; Feuerwehrangehörige werden dabei Red' und Antwort stehen.

Im Löschgarten entspannen
Während der ganzen Schega sind seitens der Feuerwehr diverse Attraktionen am Laufen. So gibt es einen Präventionsstand mit entsprechenden Vorführungen, Spiel und Fun für Kinder beim Löschparcours – und ein Besuch im Löschgarten bietet Getränke, Brezel und Weisswürste.

Nach dem Korso wurden letzten Donnerstagabend die Feuerwehrfahrzeuge vor dem neuen Magazin im Gewerbepark Amsler aufgestellt.

mit der Planung eines Gewerbeparks an der Veltheimerstrasse beschäftigt. Nach Rücksprache mit dem AVA wurde erstmals eine Feuerwehr-Lösung im Stockwerkeigentum angestrebt. Für insgesamt 3,4 Mio. Fr. ist nun das Werk gebaut und kann eingeweiht werden.



Feuerwehr als Stockwerkeigentümer
Um es nochmals zusammenzufassen: Nach der Fusion der Feuerwehren Schinznach, Oberflachs, Veltheim und Schinznach-Bad begann man, einen Standort für ein zentrales Feuerwehrmagazin zu suchen. Nach der Fusion Schinznach-Dorf-Oberflachs und Schinznach-Bad-Brugg blieben noch Veltheim und Schinznach übrig. Derweilwar die Samuel Amsler AG

Vor dem Fest noch einige Zahlen: Die 90 AdFs der Feuerwehr haben im 2018 36 Einsätze mit 1210 Einsatzstunden geleistet und total 74 Übungen abgehalten (Besuch 84 %!). Im 2019 sind bisher 15 Einsätze zu verzeichnen. Ende Juli zählte das Korps 13 Neueingänge und ist nun 94 AdFs stark – ein Grund zum Feiern!

Vom praktisch vollständigen Korps empfangen: Der Feuerwehrauto-Konvoi, der erst die verbleibenden Fahrzeuge in Schinznach-Bad abholte, dann über Schinznach und Oberflachs durch Veltheim und schliesslich vor der Grastrochne her kommend zum neuen Magazin fuhr.

Vom Bären ins Schulareal und jetzt ins Amsler-Gewerbezentrum

Schega 19: In 36 Jahren nun mittlerweile die 11. Ausstellung

Regional Seite 3
Ab Seite 3
Special SCHEGA-Zeitung
Herzlich willkommen an der Schega 95
6. - 8. Oktober 1995

(rb) – Es waren 20 Gewerbetreibende aus dem Schenkenbergtal, die vor 36 Jahren beschlossen, sich mit einer Gewerbebeschau im Tal bekannter zu machen.

Allen voran waren dies Wolfgang Bieske, Bodenleger und Innendekorateur, sowie die Schinznacher Legende Coiffeur Max Zulauf (auf unserem Archibild beim 30 Jahr-Jubiläum seines Geschäfts, das heute Sohn Stefan führt und das 63 Jahre «alt» ist). Mit von der Partie waren auch Anny Dietiker, Rolf Merkofer, Karl Realini und Hermann Zulauf; 24 Mitglieder zählte der Verein im ersten Jahr. Die erste Ausstellung wurde im Bärensaal durchgeführt und war ein grosser Erfolg. Die Mitgliederzahlen stiegen kontinuierlich bis auf 74 nach zehn Jahren. 1995 (Bild links; Zeitungsausschnitt von Regional) zeigten 52 Aussteller ihr Angebot. Im Jubiläumsjahr 2013 wurde Dario Abbatiello als Nachfolger von Eric Grevink zum Präsidenten gewählt. Damals beschlossen die Mitglieder, die Statuten zu ändern und Gwerblern aus einem weiteren Umfeld (z. B. Holderbank, Scherz und Bözberg) das Mitmachen zu ermöglichen. Absicht war es, neben der Akquisition neuer Mitglieder, «die Attraktivität zu steigern und den Horizont zu erweitern», wie der neue Präsident damals ausführte. Aus vergangenen Ausstellungen in Erinnerungen bleiben Stände wie etwa der kombinierte Maler Wernli-Reisebüro Acapa-Stand, der farbenfrohe Drinks («verfärbt» lässt grüssen!), Strand und Reisen verband. Zudem erinnert man sich an ein Werbevideo aus dem Jahre 1999 und an den Film mit Hans Burger, der im gefiederten Gewand eines Milans Cinema-Geschichte schrieb. Mit dem enormen Engagement und an den Ständen zeigen OK und Aussteller, was das Gewerbe zu leisten vermag. Beste Werbung fürs Schenkenbergtal!

walter wernli
MALERGESCHÄFT
REBBERGSTRASSE 8 · 5107 SCHINZNACH-DORF
Willkommen am Stand OG 42:
Wir leben Farbe!
056 443 16 32
info@maler-wernli.ch

Weinbau & Spirituosen
Buschwirtschaft Chalmstübli
Konrad & Sonja Zimmermann
Rebbergstrasse 24
5108 Oberflachs
Tel. 056 443 26 39
zimmermann@chalmberger.ch
Home: www.chalmberger.ch
Degustieren Sie am Stand OG 44
z. B. unseren Habsburger Blanc de Noir

Weinbau
Peter Zimmermann
Halde 1, 5108 Oberflachs
www.weinbau-zimmermann.ch



Wernli Gartenbau GmbH
Thalheim
Telefon 056 443 33 08
www.wernli-gartenbau.ch
● Neuanlagen
● Unterhalt
● Biotope
● Verbundsteinplätze
● Natursteinmauern und -plätze
● Zäune aus Holz und Metall
MUSTERGARTEN IN OBERFLACHS
Herzlich Willkommen am Stand A2.
«Lassen Sie uns Ihre Gartenträume verwirklichen!»

exigent

passende IT-Lösungen

keep IT simple – mehr dazu am Stand OG 22

Werdstrasse 2, 5106 Veltheim, 062 544 88 00 / www.exigent.ch

Erstmals an der Schega: eine Kunstgalerie

Claudio Cassanos Galerie Immaginazione zeigt Hochkarätiges

(rb) – «Wir haben einfach bisher bereits in der Brugger Galerie zu sehenden Werke unserer Lieblings-Kunstschaffenden ausgewählt für unseren Galeriestand an der Schega 19», sagt Claudio Cassano zu Regional.

Er hat für den Gewerbepark Amsler AG auch Kunst am Bau geschaffen – ein Werk, das letzte Woche anlässlich der Eröffnung von ihm präsentiert wurde und das auch an der Ausstellung zu sehen sein wird. Der Titel «Kreislauf» trifft, ist doch das neue Gebäude bereits so gebaut, dass es nach dem Ablauf seiner Lebenszeit wieder in den Naturkreislauf zurückgegeben werden kann.

Bilder, Skulpturen, Lichtobjekte
Die Galerie Immaginazione präsentiert am Stand OG 17 gleich Werke von Doris Bosshard, Dietikon, Bilder Matt Affolter-Fischer, Zürich, Keramik-Skulpturen Claudio Cassano, Brugg, Lichtobjekte; Claude Giorgi, Nizza, Bronze-Skulpturen Daniel Schwarz, Effingen, Skulpturen Milan Spacek, Dielsdorf, Skulpturen Urs Supersaxo, Saas Fee, Betonskulpturen



Claudio Cassano eben noch am Stadtfest – nun schon in Schinznach. Kleines Bild: ein Werk von Milan Spacek.

graphax
IT Services
Document Solutions

www.graphax.ch

Sind Sie bereit für die digitale Zukunft?



Besuchen Sie uns an der Schega und lassen Sie sich aufzeigen, was alles möglich ist.

Dave Kostons
Senior Account Manager

Graphax AG | Riedstrasse 10 | 8953 Dietikon

Stand Nr. OG45

Tolle Tombola

Gerade mal einen Stutz kostet ein Schega-Los – und mit ein bisschen Glück ist man bald Besitzer eines Bauknecht-Gefrierschranks (Elektro H. Frei, Auenstein), eines Miele-Staubsaugerroboters (REAP AG, Haushaltsapparate), eines Go Kart Easy Rider (Constri), eines Weinschranks für 21 Flaschen (Leutwyler Elektro AG), einer Husqvarna-Motorsäge (Leder & Perret) und vieler anderer attraktiver Hauptpreise. Losnummern von 0001 bis 0430 sind Soforttreffer, die am Tombo-lastand abgeholt werden können. Die Verlosung findet am Sonntag, 8. September, 16 Uhr beim Infostand statt.

www.weinbaugenossenschaft.ch

125 JAHRE
W&G

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH
GEGRÜNDET 1895

Wo Regionalität keine hohle Phrase ist

Gewerbepark der Samuel Amsler AG (Bild): Allein die neue Lokalität der Schega ist ein Highlight



Amsler ist überzeugt, dass sich nach und nach Chancen ergeben werden, um den angestrebten vielfältigen Mieter-Mix zu etablieren: vom klassischen Gewerbebetrieb über die innovative Start-up- oder IT-Bude bis zum Verkaufsladen oder Atelier.

Mehr Infos zum Gewerbepark Schinznach:
Samuel Amsler AG, Veltheimerstrasse 5, 5107 Schinznach-Dorf;
056 463 66 44 / www.gewerbepark-schinznach.ch

Schinznach-Dorf
die Bäckerei
mit
Dinkelbrot + Dinkelzopf

Mo-Fr 06.00h - 12.15h
14.00h - 18.30h
Sa 07.00h - 13.00h

www.BAECKEREI-lehmann.ch




Bruggerstrasse 2 5413 Birmenstorf
Hauptstrasse 25 5505 Brunnegg
Unterdorfstrasse 15 5107 Schinznach-Dorf
Zürcherstrasse 28 5210 Windisch

(A. R.) – «Wir freuen uns, das neue Gebäude mit einer Schega einweihen zu dürfen», sagt Ruedi Amsler, Geschäftsführer der Samuel Amsler AG. Bevor das – nächstes Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum feiernde – Unternehmen seine Büros in den Gewerbepark zügeln wird, bietet es nun dem regionalen Gewerbe eine stylisch-flexible Bühne. Regionalität wird da aber auch sonst gross geschrieben. Das zeigte sich zum einen während der 22-monatigen Bauzeit: Es waren zum allergrössten Teil Handwerker aus der näheren Region, die beim imposanten, 80 mal 33 Meter grossen und 10 Meter hohen 15-Mio.-Neubau zugange waren. Zum anderen besteht dieser zu 90 Prozent aus regionalen Materialien – weil nichts geklebt und zum Beispiel der Beton mit aufgedübelter Mineralwolle gedämmt wurde, können alle Baustoffe des Gewerbeparks nach dessen Lebensdauer separat demontiert und recycelt werden. Der mächtige Industriebau – 10'500 Kubik Beton sowie 12'500 m³ Kies und Sand wurden da verarbeitet – bietet mit seinen flexibel schaltbaren Teilflächen auch über die Schega hinaus eine multifunktionale Plattform fürs Gewerbe (die Thut Elektro AG ist bekanntlich schon eingezogen). Ruedi

Wussten Sie's: Stecken Sie Ihr Kies lieber in regionalen Kies!

www.kieswerk-schinznach.ch
Der regionale Spezialist für Kies- und Beton.

Samuel Amsler AG
Schinznach

THEO WERNLI AG

Besuchen Sie uns an der SCHEGA

Fensterbau
Qualitätsfenster aus Holz und Holz-Metall

Holzbau
Dachkonstruktionen, Aufstockungen und Anbauten

Schreinerei
Individuelle Haustüren und Zimmertüren

Die Schweizer Qualitätsprodukte aus Thalheim

www.wernli-fensterbau.ch 5112 Thalheim AG 056 / 443 12 15



Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Praxis San He
Seidenstrasse 3, Brugg

Erholen Sie sich bei uns vom Schega-Stress:
Am Stand OG 23 bieten wir unter anderem
– entspannende Massagen
– Soforthilfe bei Kopfschmerzen
056 441 24 25 / www.tcm-brugg.ch



Bözen: tolle 6. VIVA Sportstafette

Am Samstag trafen sich die weltbesten VIVA-Teams in Bözen – bei absoluten Top-Bedingungen notabene. Wegen einer Strassensanierung wurde heuer nicht mit Einkaufswagen, sondern mit Veloanhängern gefahren (Bild). Das bewährte Rezept: Kurze knackige Disziplinen, die auch den weniger sportlichen die Möglichkeit geben zu brillieren – wobei schliesslich der TV Effingen 1 zuoberst auf dem Siegerpodium stand.



Schinznach: Grossbahnfest

Am Samstag 7. (10 bis 19 Uhr) und Sonntag 8. September (10 bis 17 Uhr) steigt in der Baumschule Zulauf das Grossbahnfest. Mit Mehrzugbetrieb: Dann fahren zudem zwei Dampfzüge und eine Diesellok auf dem Areal. Die Veranstaltung richtet sich an Familien, Einsteiger, Wiedereinsteiger und an die Besitzer von Gartenbahnen in der Spurweiten G & IIm. Das Grossbahnfest bietet eine ideale Plattform für Händler, Hersteller aber auch für Anbieter von Zubehör und Vereine. Natürlich sind auch verschiedene Modellbahnanlagen in Betrieb. Für die kleinen Festbesucher sodann ist eine Gartenbahnspelecke geplant, um selber einmal «Ysebähne» zu dürfen.



TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

THE LEGEND RETURNS



REIHEN-6-ZYLINDER UND 340 PS

Römergarage AG

Römergarage AG
Hauptstrasse 127
5070 Frick
Tel: 062 865 67 67
info@roemergarage.ch
www.roemergarage.ch

Supra Premium, 3,0 Turbo, 250 kW/340 PS, Ø Verbr. 7,5 l/100 km, CO₂ 170 g/km, En.-Eff. G. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 39 g/km. © CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.

Skulpturenweg: Geschichte und Geschichten

An einer Führung wurden unter anderem neue Werke präsentiert



Neukreation «Die Schlossherrin zu Auenstein» – und Sagen-Nacherzähler Armin Käser im Element.

(H. L.) – Mit neuem Kunstgut bestückt präsentiert sich der Oberflacher Skulpturenweg «unter der Fluh» als gelungene Langzeit-Ausstellung – mitten in der Natur des schönen Gisliflue-Höhenzugs. Es sind Werke aus Stein, Eisen und Holz anzutreffen.

Neuerdings entdeckt man auch «Sponsankunst», also solche, die offenbar Wanderer, angeregt ob der Skulpturen, ihre eigenen Temporär-Kreationen in die Landschaft stellen.

«Anstoss aus Legenden oder aus der Historie»

Seitens des Skulpturenwegs Schenkenbergertal konnte Präsident Hans Etter am Samstag rund 40 Kulturinteressierte sowie die anwesenden Künstlerkollegen begrüßen. Dank Armin Käser, regional bekannter Sagenerezähler, erfuhr das Publikum manch Hintergründiges, welches den Ausstellungsobjekten zugrunde liegt: «Es gibt eben Geschichten und Geschichte. Die meisten Kunstwerke hier beziehen ihren Anstoss aus Legenden oder aus der Historie.»

Besonders oft ist die heilige Gisula Thema. Die einsiedlerisch lebende Frau soll derart fromm gewesen sein, dass sich vor ihr beim sonnntäglichen Besuch die Kirchtüren von selbst öffneten. «Leider können heute nicht alle sieben Künstler unseres Vereins vor Ort sein, aber alle haben gute Ausreden vorgebracht», schmunzelte Etter. Der gelernte Modell- und spätere Dampfturbinenbauer frönt seinem bildhauerischen Hobby selber seit 2002. Und das mit gutem Erfolg: Viele seiner 450 Objekte zeigen eine sichere Hand und beste Ästhetik. Sechs davon zieren den Skulpturenweg.

Zwei neue Werke

Beredt schildert unterdessen Käser den ideellen Anstoss zur «Schlossherrin zu Auenstein»: Die aus zwei Eschen vom Schinznach Marcel Perret geschaffene Darstellung veranschaulicht, wie damals die zierliche Schlossdame ihren fussverletzten Mann – er hatte sich seine Schnabelschuhe zu stark gekürzt und so seine Zehen verletzt – durch die Tore des belagerten Anwesens in die Freiheit rettete. So viel zum starken schwachen Geschlecht.

Die zweite Neuigkeit, «Elise Pagan von Castelen», von Hans Etter aus Lägernkalk geschlagen, erzählt, wie Elise einem unerlösten Wiedergänger zur ewigen Ruhe verhilft. Interessant auch die Schilderung anhand des «Zauberberg» von Thomas Lüscher, wie es überhaupt zum Skulpturenweg kam: Er hatte anfänglich seinen hölzernen, von einer Frauenhand geführten, Gänsekiel auf Thalheimerboden aufgestellt, was nicht nur auf Begeisterung stiess. Die kurz entschlossene Verschiebung auf Oberflacher-Waldgebiet beruhigte die Sache. Heute ist der vom kantonalen Forstamt abgesegnete Ausstellungsweg eine Bereicherung der Gegend.

22 mal Augenweide

Nicht nur Kunstschaffende aus dem näheren Umfeld stellen «unter der Fluh» aus. Nein, auch Rolf Wyss aus dem solothurnischen Härkingen, beispielsweise, ist mit seiner Bildhauerei «Liebe» und «Die heilige Gisula» präsent. Oder der Gränicher Valentino Zucchetti mit «Der General zu Castelen» und der Veltheimer Hansruedi Byland mit «Die Krötenhaller» und «Die beraubte Schlange». Die spannenden Werke bieten dem Wanderer Abwechslung und den Kreativen verdiente Aufmerksamkeit.



Zweiter Neuzugang – «Elise Pagan von Castelen», von Hans Etter.

Die neue Anlage macht neugierig

Schinznach-Bad: Am Tag der offenen Tür in der neuen Aquarena Sauna informierten sich die Gäste über das erweiterte Sauna-Angebot

(ihk) – Interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag der offenen Türe am Sonntag, um sich das neue, grosszügige Saunaangebot im Thermalbad anzuschauen. «Wie funktioniert der Aufguss hier?», wollte etwa ein Herr von Peter Hauri, Bereichsleiter Thermalbad, wissen. In der Finnischen Sauna funktioniert der Aufguss automatisch, wogegen in der Panorama-Sauna die Aufgüsse von Hand ausgeführt werden. Speziell ist auch die Bio-Sauna, mit «nur» 55 bis 65 Grad Hitze; dies im Vergleich zu einer herkömmlichen Sauna, wo Temperaturen um 85 Grad Celsius vorherrschen. Mit der Bio-Sauna trage man vor allem dem Wunsch der weiblichen Kundschaft Rechnung, erklärte Peter Hauri weiter. Ein weiteres Highlight ist das Dampf-Bad, wo eine eigentliche Show geboten wird. Entspannung mittels Eiswürfel, Schaum und Lichtshow, die Musik dazu ist abgestimmt.



Sie lassen sich die Panorama-Sauna mit dem Kombi-Ofen erklären

Eröffnet wird die neue Sauna-Landschaft nun am 8. September. Bis dahin müssen noch Kleinigkeiten erledigt werden. Nebst dem Eis- fehlt beispielsweise noch der Trinkbrunnen. Ein Gast, der die «alte Sauna» häufig nutzte, fin-

det den Umbau gelungen. Allerdings fände er es schade, dass in der Galerie mit Ruheraum kein richtiges Feuer mehr brenne. «Trotzdem freue ich mich aufs Testen, vor allem das Aussenbad finde ich sehr schön.»

Fünf Jahre Verein ProLinn

Prominenter Jubiläumsbesuch vom Landammann



Landammann Urs Hofmann (Mitte) freut sich über das bildstarke Vereinsgeschenk – dies zusammen mit dem Vorstand (v. l.) Iris Krebs, Sarah Niederer, Michel Jaussi und Hans-Martin Niederer (auf dem Bild fehlt Geri Hirt).

(mw) – Am Wochenende erwies Landammann Urs Hofmann dem Verein zum fünfjährigen Bestehen die Reue und überbrachte dabei die Glückwünsche der Kantonsregierung.

Zum festlichen Anlass hatte der Vorstand alle Einwohnerinnen und Einwohner von Linn, die Vereinsmitglieder sowie Freunde des Dorfes eingeladen. Sie bildeten ein 70 Personen zählendes «Empfangskomitee», das Urs Hofmann und seine Gattin Monika Graf bei der wohl um die 800 Jahre alten, mächtigen Linner Linde willkommen hiess. Vereinspräsident Hans-Martin Niederer zeigte sich in seiner Begrüssung erfreut über die Ausstrahlung, die ProLinn in den fünf Jahren seit der Gründungsversammlung vom 18. Juli 2014 erreicht hat. Heute ist der Verein weit über die Grenzen des rund 130 Einwohner zählenden Dorfes hinaus bekannt und zählt 400 Mitglieder.

«Wir sind stolz auf unser geschütztes Ortsbild und die Linde, welche unverwechselbare Symbole darstellen, die unsere Identität wesentlich prägen und uns einen» so Hans-Martin Niederer. Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist die Publikation «Fokus Linn», deren fünfte Ausgabe zum Jubiläum erschienen ist und wie die vorherigen vier Hefte hohe Beachtung gefunden hat. Nach einem Gang durch das schmucke, seit mehr als einem Jahrhundert weitgehend unveränderte Strassendorf folgte beim ehemaligen Restaurant Linde ein Apéro. In dessen Rahmen gewährte der heutige Besitzer, Fotograf Michel Jaussi, einen Einblick in das 1903 im Spätbiedermeierstil erbaute und seit dem erfolgten Umbau als Wohnhaus genutzte Gebäude. Landammann Urs Hofmann wartete in seiner anschließenden Festansprache vorab mit Jugenderinnerungen auf – und kam auch auf die in den letzten Jahren durchgeführten Zusammen-

schlüsse von Gemeinden zu sprechen. Seit seinem regierungsrätlichen Amtsantritt anno 2009 ist deren Zahl seinen Worten zufolge von 223 auf 211 zurückgegangen. Im Zusammenhang mit der auf den 1. Januar 2013 mit Nebengeräuschen erfolgten Fusion von Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg zur neuen Gemeinde Bözberg äusserte sich der Landammann positiv zur Tatsache, dass der Ortsteil unter anderem dank der Linde, dem Verein ProLinn und der Publikation «Fokus Linn» mit viel Energie eine weiter gestärkte Identität aufbauen und beibehalten konnte. Die kräftigen Wurzeln des ältesten Baumes der Schweiz sind zweifellos ein Symbol für diese Tatsache. Zum Ausklang des Jubiläumsanlasses genossen die Anwesenden im ehemaligen Restaurant zur Linde ein feines regionales Abendessen. In dessen Rahmen benützte Landammann Urs Hofmann die Gelegenheit zur entspannten Kontaktpflege.

Vom Glauben an den Sinn in dieser Welt

Windisch-Hausen: Pfarrer Edlef Bandixen geht nach 23 Jahren – auf Weltreise

(rb) – Ein herber Verlust für die Kirchgemeinde Windisch: Der in Hausen wohnende Pfarrer Edlef Bandixen lässt sich frühpensionieren und hat zusammen mit seiner Frau Claudia Bandixen (bis letzte Woche Direktorin der Mission 21 in Basel) noch einiges vor. Nachdem auch das Pfarrerehepaar Patrizia und Peter Weigl-Schatzmann andere Posten antreten, schreibt Kirchenpflegepräsidentin Barbara Stüssi-Lauterburg: «etwas viel auf einmal für uns». Sie weist darauf hin, dass Edlef Bandixen am Sonntag, 22. September, seine Abschiedspredigt in der Ref. Kirche Windisch halten wird.

Edlef Bandixen hat Regional über die lange Zeit an seiner Pfarrstelle erzählt. Er ging auf den Wandel im Image des Dorfpfarrers ein, erklärte die Vision Kirche und berichtete über die Weltreisepäne. Auf die Frage, wo denn der Humor Platz habe in der Religion, hielt er fest: «Ich war immer ein humorvoller Mensch. Das Lachen entspannt, auch im Gottesdienst. Sogar an einer Beerdigung kann ein humoristischer Einschub, eine Anekdote, für befreiendes Schmunzeln sorgen.»

Kirche als Lebensthema

Die Frage drängt sich auf: Was bedeutet Glaube und Kirche für Edlef Bandixen? Er sieht das klar: «Das Wirken als Pfarrer braucht eine positive Einstellung und Feuer.» Er sieht die Tendenz, dass

manche jungen Pfarrer ihre Stelle als Nine-to-five-Job betrachten, als Bild der Gesellschaft, die sich wenig für die pfarramtliche Tätigkeit interessiert. Dabei, so drückt er sich aus, sei man als Seelsorger für Vieles zuständig, biete in zahlreichen Gefässen Lebenshilfe an und begleite Menschen in ihrer Not. Kirche funktioniere aber nicht automatisch, sie müsse als «Sauerteig» ihre Funktion in der Gesellschaft wahrnehmen, die christliche Botschaft verbreiten, wolle man Respekt und Wohlwollen empfangen. «Kirche soll kreativ sein», äussert er sich, da auch neuere Formen wie beispielsweise Rituale mit Kerzen und Klangschalen erhaltend, die durchaus ihren Platz in einer offenen Kirche haben dürften.

Ausserdem findet er, die Kirche habe als öffentlich vom Staat anerkannte Religion auch Verantwortung zu tragen für ihr Tun und für ihre Mitglieder, wenn sie schon davon profitiere, dass der Staat – gegen Entgelt – ihre Steuern einfordere.

Gefragt nach seiner eigenen christlichen Einstellung, meint er: «Mein Lebensthema ist der Glaube an den Sinn in dieser Welt.» Die in der Aufklärung definierte Auffassung, dass das Individuum direkt, ohne Mittler, vor Gott stehe, überzeugt ihn. Er erwähnt ein Zitat von Eckhart von Hirschhausen betreffend Wissenschaft und Glauben und sagt, dass die gegenwärtige Wahrheit nur der aktuellste Stand des Irrtums sei. Wissen und Glauben hätten

durchaus Gemeinsames, zum Beispiel die Frage: Wofür gibt es die Welt und wieso? Da drückt wieder seine humorvolle Haltung durch und bringt es auf den Punkt: «Was machst Du mit dem Leben? Aufstehen!» Sorge bereitet dem scheidenden Pfarrer die Kultur der Verschwörungstheoretiker, Fake News und vor allem Faktenresistenz. Da brauche es eine Art Vorschussvertrauen, das erlaube, auf die Menschen zuzugehen.

Einmal rund um die Welt

Edlef Bandixen ist vor 23 Jahren mit Frau Claudia, ebenfalls Theologin, die er beim Studium in Basel kennenlernte, als Pfarrer nach Windisch gekommen. Er bezeichnet sich amüsiert als Secondo, seien doch seine Eltern in die Schweiz ausgewandert – mit dem norddeutschen Namen. Vor Windisch waren Bandixens erst in einer anderen Kirchgemeinde tätig, und danach wirkten sie sechs Jahre in den Slums von Santiago de Chile.

Jetzt ist für sie die Zeit gekommen, etwas Neues zu versuchen. Ihre drei Kinder sind erwachsen, sie sind also offen für Neues. Da beide noch nicht AHV- und pensionsberechtigt sind, wollen sie erst um die Welt reisen. Neun Monate werden sie in Südostasien, in Australien, Neuseeland und in den USA reisen. Danach wollen sie in Spanien in einer kleinen Wohnung – die Lebenskosten sind dort wesentlich tiefer – bis zur tatsächlichen Pensionierung leben und schliesslich in Basel, am Ursprung



Pfarrer Edlef Bandixen freut sich schon aufs Reisen.

ihres gemeinsamen Lebens, Wohnsitz nehmen.

Am 22. September wird Edlef Bandixen nun zum letzten Mal auf der Kanzel stehen und sich von seiner Gemeinde verabschieden. Einer Kirchgemeinde, die 2020 wie erwähnt auch Patrizia und

Peter Weigl verliert. Wie es weitergeht? Edlef Bandixen hofft, dass die Kirchgemeinde wieder einen fähigen Nachfolger, eine fähige Nachfolgerin finden möge und ist dabei voller Zuversicht. Zum Schluss hält der scheidende Pfarrer fest: «Die Kirche wird noch lange bleiben.»

Ein Garten Eden für Paradiesfrucht-Fans

Loorhof Lupfig: Ebenso unterhaltsames wie lehrreiches Apfelfest der Aargauer Obstproduzenten

(A. R.) – «Schauen wir das Meitschi doch einmal an», sagte Rolf Landmann von den Bienenzüchtern Unteres Aaretal – und gewährte den vielen Interessierten spannende Einblicke in den Bienenkasten, wo die «Imbis» munter ihrer Königin hofierten.

Hinter dem Haus produziert, vorne verkauft

Auch dieser Stand informierte darüber, was es alles braucht, damit man in einen genussfertigen Apfel beißen kann. Weiter erfuhr man auf dem Rundgang unter anderem, dass im Aargau 150 Apfelbauern jährlich rund 5 Mio. Kilo Äpfel produzieren, dies gleich in Konsumnähe wohlgemerkt – grösste Apfelgemeinde im Aargau ist übrigens Remigen mit rund 11 Hektaren, also rund 20 Fussballfeldern.

Desirée: kein Apfel, sondern ein Härdöpfel

Beeindruckt von den rund 20 liebevoll hergerichteten Info-Ständen zeigte sich auch Regierungsrat Markus Dieth. Nun wisse er einiges mehr über die verschiedenen Sorten.

«Ariane» zum Beispiel heisse auch seine Tochter – Desirée, so der Name seiner Frau, gebe es zwar auch, aber das sei ja ein Härdöpfel, scherzte er. Der Landwirtschaftsminister lobte speziell das Apfelfest-Motto «Wir schützen, was wir lieben und zeigen, was wir machen» und freute sich auf eine Ernte von hoher Qualität, sprach aber auch die erheblichen Frost-Ausfälle an.

Gegen 4500 Besucher am Apfelfest

Im offiziellen Teil betonte OK-Präsident Thomas Schwarz, man wolle rüberbringen, dass «Äpfel kein Zufallsprodukt» seien. Dass dies gelungen sei, verdanke man den Sponsoren, den Ausstellern, den rund 100 Helfern sowie der Familie Suter vom Loorhof – und natürlich den fast 4500 Gästen, die das Apfelfest an beiden Tagen besuchten. Ein Garten Eden für Paradiesfrucht-Fans war der Loorhof jedenfalls nicht zuletzt auch wegen des «saftigen» Unterhaltungsangebots: Ob die Partyband Sternlicht, Auftritte des Rock'n'Club Lollipop Hausen und der Trachtengruppe Birnenstorf oder das Säulirennen vom Sonntag – hier kamen alle auf ihre Kosten.



Pflanzenschutz – so wenig wie möglich, so viel wie nötig – war ebenfalls ein vielbeachtetes Thema auf den Führungen in den Apfelplantagen. Wobei die Hagelschutznetze praktischerweise auch gleich einen leichten Sonnenschutz boten.



Freuten sich über die vielfältigen Apfel-Auftritte (v. l.): Alois Huber, Präsident Bauernverband Aargau, OK-Präsident Thomas Schwarz, Regierungsrat Markus Dieth sowie Andy Steinacher, Präsident des Verbandes der Aargauer Obstproduzenten.

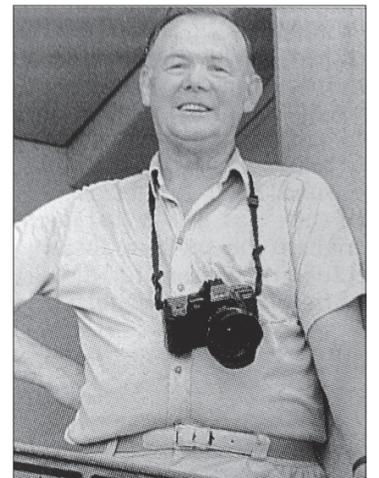
Arthur Dietiker, Brugg, zum Gedenken

Als Journalist die Region im Herzen

(rb) – Still und leise, so wie er sich es gewünscht hatte, ist im Pflegeheim Süssbach Arthur Dietiker am 9. August im 87. Altersjahr verstorben. Über sich wollte der bekannte Brugger Fotojournalist, Pressefotograf und Veranstaltungsschlichter «adr» allerdings nichts geschrieben haben. Man solle kein Aufhebens von ihm machen, bat der Dahingegangene.

Als ihn vor 50 Jahren der Schreibende kennenlernte, hatte Arthur Dietiker bereits acht Jahre das Fotografieren und Schreiben zu seinem Hauptberuf gemacht. Der ehemalige Postbeamte, in seiner Jugendzeit als Bezler natürlich im Kadettenkorps, hatte sich in den 70er-Jahren auch als am Aargauer Volksblatt, am Badener Tagblatt und im Brugger Tagblatt im Angestelltenverhältnis versucht. Das Arbeiten im Verbund weiterer Lokaljournalisten war seine Stärke nicht, weshalb er sich wieder als freier Reporter um das kümmerte, was ihn gerade interessierte. Im Auftrag besuchte er zu aller Zufriedenheit Festanlässe sonder Zahl. Er bediente auch Illustrierte mit «Dietiker Bildli» und konnte als Highlight einmal sogar einer Sankt Pauli-Sexpostille ein «heisses» Bildchen von einer römischen Öllampe für gutes Geld verkaufen.

Einer Leidenschaft frönte er mit ganzem Herzen: Er besuchte seine Freundin regelmässig und hielt ihr Jahrzehnte lang die Treue. Es ist dies die Linner Linde, die er zu allen Jahreszeiten fotografierte und unter ihrer Baumkrone er Erholung und Ruhe fand.



Was Arthur Dietiker besonders auszeichnete, war seine Verwurzelung in der Region. Jeder kennt jeden, jeder weiss Geschichten zu erzählen, die eben auch im Lokalteil berichtenswert sind – man, oder eben «adr» – musste ihnen nur nachgehen. Auch seine engen Kontakte mit dem Waffenplatz gaben ihm Gelegenheit, teilweise schweizerische Primeurs zu platzieren. Die letzten 20 Jahre war er auch für Regional tätig und ein gern gesehener und geschätzter Mitarbeiter. Der Verstorbene fotografierte und beschrieb während seines Wirkens mit innerem Feuer ein Stück Zeitgeschichte der Region – er war ein Teil davon.

Trockenmauern Schloss Kasteln: Sanierung abgeschlossen

Die Sanierung der ökologisch und historisch äusserst wertvollen 400-jährigen Bruchsteinmauern beim Schloss Kasteln ist abgeschlossen. Nun ist die Bevölkerung aus dem Schenkenbergertal und der Region Brugg am Mittwoch, 11. September, ab 17.30 Uhr, herzlich eingeladen, die Mauern zu besichtigen. An Rundgängen

erfährt man mehr über die Bauweise und den Lebensraum der Trockenmauern – mit einer lebendigen Ringelnatter! – rund um das Schloss Kasteln. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, die Landwirtschaft und das Schulheim Schloss Kasteln besser kennen zu lernen. Die Wohngruppe Gisilflue sorgt für die Verpflegung.

Diesen Samstag: Unterdorfmarkt in Windisch

Der Unterdorfmarkt ist seit sehr vielen Jahren der wichtigste und grösste Anlass im Veranstaltungskalender des Quartiervereins Unterdorf in Windisch. Am Samstag, 7. September, findet zwischen 10 und 16 Uhr auf der Ländestraße der Markt statt. Es werden Lebensmittel, Handwerk, Kunstartikel oder Flohmarktartikel angeboten. Auch die Schulen von Windisch betreiben einen

Marktstand, an dem von Schülern hergestellte Artikel verkauft werden. Parallel zum Markt wird vom Turnverein eine Kaffeestube und vom Quartier eine Festwirtschaft auf der Ländewiese betrieben; es werden Mittag und Abendessen serviert. Die Festwirtschaft ist bis um 23 Uhr am Abend geöffnet, so dass man den Markttag gemütlich ausklingen lassen kann.

Büntefeldstrasse Hausen: 46 Einsprachen gegen Auto-Öffnung

Bekanntlich hat der Gemeinderat eine eingeschränkte Öffnung der Büntefeldstrasse für den motorisierten Verkehr beschlossen. Diese sieht vor, dass Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen von Montag bis Freitag, jeweils von 6 bis 18 Uhr, den Strassenabschnitt von der Siedlungsgrenze bis zur Umfahungsstrasse in nördlicher Richtung befahren können. Gleichzeitig soll auf dem betroffenen Abschnitt Tempo 30 eingeführt werden. Mit dieser Massnahme soll das Zentrum rund um die Holzgas-

se verkehrlich entlastet und die Schulweg- und Verkehrssicherheit erhöht werden. Innerhalb der Auflagefrist sind beim Gemeinderat 46 Einsprachen eingegangen. Nach dem Erlass der neuen Verkehrsanordnungen hat die Abteilung für Baubewilligungen des BVU zur geplanten Teil-Öffnung der Büntefeldstrasse Vorbehalte angemeldet. Bis zur Klärung der damit zusammenhängenden Fragen wird das Verfahren zur Signalisationsanpassung sistiert.



Praxis für traditionelle chinesische Medizin

Neumarktplatz 7
Öffnungszeiten:
Mo. Di.Do. 08:00-12:30
14:00-18:30

5200 Brugg
Tel: 056 442 69 69
brugg@tcm-helvetica.ch
www.tcm-helvetica.ch



Therapeut Herr Leiyu Wang.

Stärken Sie jetzt Ihre Abwehrkräfte für den Herbst!

Der Herbst ist laut TCM dem Element Metall zu geordnet und die entsprechenden Organe sind Lunge und Dickdarm. Der Herbst ist die häufigste Zeit der **Erkältungs- und Bronchialinfekte, Asthma, Müdigkeit, Depression, Menstruationsbeschwerden Rücken-Nackenschmerzen, Migräne, Rheuma, aber auch der Verdauungs- und Hautbeschwerden.** Gerade beim Übergang vom Sommer zum Herbst überschätzen viele Menschen die Abwehrkräfte ihres Körpers. Kaltes und z. B. feuchtes Wetter und Wind setzen dem Körper zu. Wer jetzt nicht aufpasst liegt wenige Tage später erkältet im Bett.

Unser TCM - Therapeut Dr. Wang Leiyu kann mittels Akupunktur, Schröpfen, Moxibustion und Tui-Na Massage ausgewählte Meridianpunkte stimulieren und das Immunsystem des Körpers stärken.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit Zusatzversicherung für Alternativmedizin von der Krankenkasse anerkannt

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Eltern und Kinder	spanisch: Freund		röm. Liebesgott	erlaubt	Gerät z. Kammerherstellung	span. Artikel
						2
Prototyp						
			Schulort am Bodensee			Zigarrensorte
persönliches Fürwort		norw. Historiker				
ein Halbedelstein					Operette von Lincke	
Mengenlehre	ital. Nudelgericht	Vogeldünger		Abk.: Festmeter		
				absolute Neuigkeit		
wenig			bloß			
südwestafrik. Staat			1			
japanisches Brettspiel			Initialen v. Kolumbus			Vorname von Capone
Standbild		mittelamerik. Indianerstamm				

gutschlafen.ch

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr, 056 443 39 40

Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!

Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel.056 464 40 30

Umiker Wäscherei

Umiker – die Wäscherei GmbH
Wambisterstrasse 4
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 30 25

Depot:
Hämmerli-Areal
Seonerstrasse 37
5600 Lenzburg

Natel 079 500 30 25
www.waescherei-umiker.ch

MO-FR 6.30-15.00 Uhr
SA 8.00-12.00 Uhr

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär
- Heizungen
- Flachdach
- Spenglerei
- Reparaturservice
- Wasserschadensanierung

Deckhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

toppharm

Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

eine Grundrechenart	Vorläufer d. Fahrrades		Abgott	Hautfarbe	dt. Vorsilbe	allerding	Havelsee in Berlin	3	Fiesenschlange	Himmelskörper		best. Artikel	Nagetier	Fußbekleidung		Holzraummaß	Operntext
							Weißpappel					Durchschnitt					
Fischerei						Neigung	berühmter Jurist					Familienname		ital.: Gestern			
			starr	Vulkan auf Sizilien				Körperpflege	großes Gefäß							Abwesenheitsbeweis	
Speisefisch	Vornehmer (Mz.)						Elendsviertel	Bilder rätsel					Kratersee		Initialen des Malers Renoir		
ohne Hunger				Kolloid	Ältesterrat				Winter Sportgerät		amerik. Längenmaß						
preuß. General † 1831	persönl. Fürwort		Lebersekret					Fremdwortteil: aus	platt						Initialen von Dürer		
							eine der Horen						Klostervorsteher				
Gewinn, Sieg					Kleinstlebewesen							Rundfunkgerät					4

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. September 2019 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG
Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 076 532 59 68
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
Kaffeeautomaten
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Kirchweg 3 | 5202 Rufnach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

absolut, völlig	Skandal	Mutter-schwein	Monats-letztler		schles. Kreisstadt	chem. Zeichen für Sili-zium
Organisationsmittel			untätig (med.)			Schlag-instrument
Leichtmetall (Kw.)	Stadt in Tirol					
			6			Untergrundkämpfer
Kurzschreibform	Musik-instrument	unver-schlossen		japanisches Brettspiel		
ostfries. Insel						
				Stadt in Belgien		
Freiheitsstrafe			Flächenmaß der Schweiz			
kleine Einheit						
dt. Vorsilbe		5	franz.: Knochen			König im AT
Wochentag		europ. Hauptstadt				

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen
- Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

zu Besuch bitten	abgeschirmt	unweit	ostasiat. Tempel		franz. Adelsprädikat	Kindes-kind	westeurop. Land	Windstoß	Gesuch		sprachbegabter Singvogel	Rinne, Kerbe	Zahnfüllung	Fluß in Kalifornien	Gewässer
7							Flachland				viertes Buch Mose				
Werkzeug						Zirkusarena	Zahlen-glücksspiel			Emirat am Per-sischen Golf	Korallen-in-sel		Welt-alter i. d. griech. Antike		
			sehr vertraut		Dosis									Spaß, Jux	
brutal	perfekt					schweiz. Kantons-hauptstadt	Pfahl-bündel auf Schiffen					Geborg-tes		dt. Vorsilbe	
					gut trainiert	hinrei-chend				klein-asiat. Insel	Ruinen-stätte in Birma				
hängende Urwald-pflanze	Fluß in Spanien		kehren					Musik-note	lat.: Gold					englisch: auf	
säubern						ostfries. Insel							Gedicht-form		
Garten-gewächs						Bade-anstalt					Kiefern-art				8

Daniela Fallica
Dipl. Fusspflege

Hauptstr. 45, Altstadt, 5200 Brugg
Mo - Fr, 9 - 17 Uhr / 056 442 12 40

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Einweihung Feuerwehrmagazin



Samstag 07.09.2019

10:30 Uhr Eintreffen der Bevölkerung und Apéro

11:00 Uhr Einweihungsakt

ab 12.15 Uhr Toröffnung für die Bevölkerung

FEUERWEHR

SCHENKENBERGERTAL

NACHFOLGERIN/NACHFOLGER GESUCHT ÜBERNAHME DES GESCHÄFTS



Wir suchen eine kompetente und engagierte Persönlichkeit, welche den attraktiven Steinladen an zentraler Lage in Brugg weiterführt. Der Steinladen überzeugt mit einer modernen Ladeneinrichtung, einem starken Internetauftritt und stabilen Umsatzverhältnissen.

Interessiert? Weitere Informationen
Walter Fasler, Treuhänder, 062 824 00 45
walter.fasler@faslertreuhand.ch

Zahnprobleme? Wir sind gerne für Sie da.



Adent Zahnarztzentrum
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
+41 56 566 73 00
www.adent.ch



Adent

Zahnarztzentrum

Stadtfest Brugg ist, wenn...

(A. R.) – ...der Party- und Kunst-Community noch mehr Wetterglück der Tüchtigen beschieden ist als am ersten Wochenende; der

Coq au Vin in der Theaterbeiz Pavillon Utopia am Freitag um 22 Uhr ausgeht; wenn man Freunde trifft und Spass ohne Ende hat – und der

Chronist nicht nur, aber auch deswegen kaum 1 Prozent des fantastisch-facettenreichen Geschehens abbilden konnte.



Als schönste Festbeiz wurde der grosse Wurf von Handball Brugg respektive von den drei «Rubik's Cube»-Chefinnen (v. l.) Sarah Lechner, Adriana Rudolf und Ellen Welti ausgezeichnet – wobei man den

farbenfrohen Bau nun kaufen könne, wie das Womenpower-Trio betonte. Der «Kubus Kolor» vom Stadt- und Frauerturnverein Brugg machte den zweiten, das «Lasso» der Powermäuse den drit-

ten Platz. Nicht minder bunt trieben es die Brugger Geschäfte mit mottogerecht verführerischen Schaufenstern – da schwang die Apotheke Tschupp mit der Profi-Dekorateurin Brigitta Coray obenaus.



«Alkoholkontrolle» der speziellen Art: «Aha, Sie haben etwas getrunken», beschied Andreas Bächli dieser pustenden Dame – zusammen mit Maria Bänziger projizierte er im Adapter bei der Stadtkirche Bilder auf die Hauswand, die sich je nach Atem-Alkoholgehalt veränderten.



Wie berührend das Stadtfest, so dessen Finale von Frank Powers in der Hofstatt – wobei Frontmann Dino Brandao nun am Samstag die Schega-Besucher begeistern wird (siehe auch S. 8).

Der neue Passat. Aussen Klassiker. Innen Fortschritt.



24h
TESTEN & ERLEBEN

Jetzt 24 Stunden testen und erleben.

Der neue Passat mit seinen intelligenten Assistenzsystemen ist der ideale Begleiter für Ihren Alltag und macht jede Fahrt zu einem Komfortlebnis. Melden Sie sich jetzt zur exklusiven 24-Stunden-Probefahrt an und überzeugen Sie sich selbst, wie der neue Passat Ihr Leben einfacher macht:
24hpassat.ch



Volkswagen

BASCHNAGEL
Windisch | Muri | Gersingen

E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30, www.baschnagel.ch

Amag Schinznach-Bad: Ein Teil zügelt, ein Teil bleibt



Links das Amag-Gelände in Schinznach-Bad. Rechts: Hansueli Bächli, Geschäftsführer Amag Schinznach-Bad, steht mit seinem Team weiterhin in Schinznach-Bad für Fragen rund um das Automobil zur Verfügung.



(pd) – Mitte Oktober 2019 beziehen Teile der Amag-Gruppe ihr neues Bürogebäude in Cham (ZG). Auch die Amag Import AG am heutigen Standort Schinznach-Bad ist von diesem Umzug betroffen. Kunden des Retailbetriebes in Amag Schinznach-Bad müssen sich aber keine Sorgen machen, denn der Garagenbetrieb bleibt auch weiterhin an diesem Standort.

der Mitarbeitenden der Amag Import AG des Standorts Schinznach-Bad nach Cham (ZG) an. Total zentralisiert die Amag dort vier Standorte, und über 900 Mitarbeitende werden in unmittelbarer Nähe der Amag Zug in das Bürohaus «Helix» ziehen.

Der AMAG Garagenbetrieb in Schinznach-Bad ist davon aber nicht betroffen, denn dieser bleibt am aktuellen Standort bestehen. Kunden können weiterhin auf die gewohnt qualitativ hochwertige Beratung rund um Verkauf und Service im Bereich des Automobils zählen. Hansueli Bächli, Geschäftsführer

rer Amag Schinznach-Bad, meint: «Die Amag ist mit Schinznach-Bad seit der Gründung verbunden und wird dies auch weiterhin sein. Unser Team freut sich, dass wir hier in der Region für die Marken Volkswagen, Audi, Skoda und VW Nutzfahrzeuge sämtliche Kundenwünsche erfüllen können.»



Jubiläums-Infos am Samstag

Am 5. und 6. September 2020 feiert der STV Mönthal sein 100jähriges Bestehen. Nun fällt am kommenden Samstag, 7. September 2019, 15.30 Uhr, der offizielle Startschuss in unser Jubiläumsjahr. Für uns Grund genug, um mit unseren Freunden und der Dorfbevölkerung ein erstes Mal anzustossen.

Moderne neue Alterswohnungen in Lupfig

Die 23 Alterswohnungen der Genossenschaft Kastanienbaum liegen zentral im Dorfkern von Lupfig. Im Umkreis von wenigen 100 Metern findet man alle nötigen Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Sie richten sich in erster Linie an die älteren Einwohnerinnen und Einwohner des Birrfeldes sowie der angrenzenden Region. Der Vorstand der Genossenschaft Kastanienbaum setzt sich ein für ein aktives und freundschaftliches Zusammenleben der Wohngemeinschaft.

Einmal pro Monat sind alle eingeladen zum Monats-Kafi im Gemeinschaftsraum. In unregelmässigen Abständen organisiert der Vorstand auch Vorträge über wertvolle Themen des Alltags. Der Gemeinschaftsraum mit Küche und WC-Anlage steht selbstverständlich allen kostenlos zur Benützung für private Feierlichkeiten zur Verfügung. Im Haus 1 befinden sich zudem die Büros der Spitex Region Brugg. Interessierte werden gerne beraten durch den Präsidenten der Genossenschaft, Herr Ueli Ruffli, Tel. 056 444 90 76, oder Frau Gaby Güntert, Marugg+Immsand Treuhand Baden, Tel. 056 225 03 03.
www.wohnen-fuer-fortgeschrittene.ch

Atelier Kress

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



Die grüne Quelle



Zulauf AG, Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 82

Mehrzugbetrieb und
Modellbahnausstellung

Samstag, 7. September, 11 bis 17 Uhr
Sonntag, 8. September, 13.30 bis 17 Uhr